

Dr. ARMIN KELLER  
RHEINFELDEN

Herrn Dr. H. J. Gerster  
Gelterkinden

Sehr geehrter Herr Kollege,

ich danke Ihnen bestens für die Zusendung Ihrer temperamentvollen und auch überzeugenden Arbeit über die Lehre von Knaus. Ich habe sie mit Interesse gelesen. Es ist schon interessant, wie diese Frage wenig objektiv und mit grossem Aufwand vom Autismus und Affektivität seitens der Gegner behandelt wird!

Ehrlich gesprochen war ich zuerst auch kein Anhänger der Lehre, so wie ich sie, allzu primitiv und schematisch kannte. Seit jedoch die grossen Variationen des Zyklus und sogar mehrfache, nahe bei einander liegende Ovulationen angenommen werden, scheidet sie mir doch von zwingender Richtigkeit zu sein. Das granum salis darin war eben zuerst etwas in den Hintergrund gestellt worden und hat durch seine Beachtung und Zugabe dem Gericht die Verdaulichkeit gegeben, die es auch kritischen Mägen ~~xxxiii~~ verständlich macht.

Mit freundlichen kollegialen Grüessen  
und einer bescheidenen Gegengabe

Ihr

A Keller

4 FEB. 1945